

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Sammlung malabarischer Früchten und Gewächsen,
welche mit ihren natürlichen Farben seynd gemahlt
worden - Cod. Rastatt 328**

Pfleger, Ludwig

Rastatt, [18. Jahrh.]

No. 46 Nirvala

[urn:nbn:de:bsz:31-51413](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-51413)

No 46.

Die Malabarier nennen diesen Baum Nirvala,
 Ein Kaufmanns Panabelou und Pretonou, in Portugi-
 schen See do Marto, und in Hindustan Bombenen
 und ist einzig aus vierzig Füssen hoch, hat wenig Ast, eine
 glabrieuse Rinde, sehr und galbtes Holz.

Ein Blatt kommt immer hoch mit einem Ast, und sind
 länglich, oben abwärts zugespitzt, glänzend, und rauh an
 unten, wenn sie in der Hand hart werden können.

Ein Blatt kommt aus dem Ritz der Rinde, und besteht
 aus vier Rippen und sechs oder sieben Blättern, in der Mitte
 hat sie kleine Längs- und Querschnitte, zusammen, unter,
 welche der mittlere der Rinde ist, um welche auch die
 Frucht herum kommt.

Ein Frucht ist länglich und glänzend, hat vier
 Rippen, und eine, so dicht steht, und eine, so dicht, auf
 auf kleine Rippen kommen in sich.

Die Frucht wächst in sehr vielen Gegenden in Malabar,
 besonders in der Gegend Mangatti und Poiga, um die
 Ufer der Flüsse, bringt immer viel im Jahr Frucht,
 und dauert kaum fünf vierzig Jahre.

Ein Blatt, ein Ast, und der Baum können zu
 verschiedenen Zwecken dienen.



No. 46. Nirvala



